



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege
am 27.08.2020**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Frau Jacqueline Stolle	

Herr Marcus Stolle	<i>ab 20:45 Uhr</i>
Frau Petra Strauß	

FWG-Fraktion

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Siegfried Fiegenbaum	
Herr Jakob Mayer	

Fraktion Die Linke

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

FDP-Fraktion

Frau Jutta Thiele	
-------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Herr Lukas Sennhenn	
Herr Theodor Sternal	
Herr Matthias Wenderoth	

Ortsvorsteher

Herr Matthias Herzog	
Herr Rainer Bick	
Herr Georg Hofmann	
Herr stellv. OV Norbert Wolf, Niederhonne	

Schriftführer/in

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

von der Verwaltung

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Frau Andrea Müller-Brandl	

Herr Alexander Unger	
Frau Nina Schäfers	(Auszubildende)

Vorsitzende/r des Ausländerbeirates

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

Entschuldigt:

SPD-Fraktion

Herr Markus Claus	
Herr Thomas Reyer	

FDP-Fraktion

Frau Klaus Volkmar	
--------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Frau Heidrun Ott	
------------------	--

Ortsvorsteher

Herr Thomas Rehbein	
Herr Walter Hoefel	
Herr Wolfgang Werner	

Beginn der Sitzung:

19:10 Uhr

Ende der Sitzung:

21:10 Uhr

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Danach begrüßt er Herrn Stv. Mayer, der für Frau Stv. Grauer, die ihr Mandat niedergelegt hat, nachrückt und überreicht ihm eine Stadtkrawatte mit Unterlagen.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 22.08.2020 in der Werra-Rundschau erfolgte. Außerdem stellt er fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Das Protokoll vom 18.06.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 19, Nein: 13, Enthaltungen: 1

Das Protokoll vom 24.06.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen. (*Beschlossen/Abgelehnt*)

Ja: 19, Nein: 13, Enthaltungen: 1

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen (*Beschlossen/Abgelehnt*)

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

TOP	Titel	
1.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. städtisches Konzept für kulturelle Angebote in Eschwege	5
2.	Befreiung vom Gesamtabschluss	6
3.	Bebauungsplan-Änderung Nr. 78.2 „Müllers Weiden“ (Änderung des Bebauungsplans Nr. 78.1 „Müllers Weiden“) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss.....	7
4.	Bebauungsplan-Änderung Nr. 115.2 Änderung des Bebauungsplans Nr. 115 „Gartengebiete, Teilbereich s, Niederdünzebach“ - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss -	7
5.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Fahrradstellplätze in der Innenstadt.....	8
6.	Magistratsbericht.....	10
7.	Anregungen.....	12

1. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. städtisches Konzept für kulturelle Angebote in Eschwege

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2

Herr Stv. Fiegenbaum trägt den Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Städtisches Konzept für kulturelle Angebote in Eschwege vor, begründet ihn und bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

in der nächsten Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses das aktuelle Konzept für kulturelle Angebote in der Kreisstadt Eschwege vorzustellen und ein niedergeschriebenes Konzept zu erarbeiten. Dazu gehört eine Analyse und Bewertung der derzeitigen Angebote, die Prüfung der Außendarstellung und Bewerbung sowie die Entwicklung weiterer Ideen zur Erweiterung.

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Kulturausschuss überwiesen.

Begründung:

In den Haushaltsberatungen des Finanzausschusses wurde deutlich, dass die Eschweger Stadthalle zu großen Teilen nicht ausgelastet ist. Auch andere zur Verfügung stehende Orte kultureller Bühnen haben Kapazitäten frei, beziehungsweise befinden sich in einem Wartestand, wie zum Beispiel der Saal am Felsenkeller, die Freilichtbühne oder auch der Rathaussaal. Zum Angebot: Das aktuelle Beethovenjahr wird anscheinend völlig ignoriert. Klassik kommt in Eschwege so gut wie nicht mehr vor. Außer dem Open Flair gibt es keinerlei musikalisch orientierte Wochen oder gar Festivals anderer Art für entsprechende Zielgruppen, nicht zuletzt auch nicht für Kinder. Das Engagement des Kunstvereins und des Jazzclubs sie an dieser Stelle hingegen lobend hervorgehoben. Das aktuelle Konzept gehört auf den Prüfstand. Die personelle Zuständigkeit seitens der Stadt gilt es zu erweitern und zu fördern. Auch die bisherige Außendarstellung und Werbung gilt es zu optimieren.

Herr Stv. Dr. Bödicker wünscht sich, dass Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet werden. Insbesondere für Kinder, Schulen u. a. müssten Angebote geschaffen werden. Im Haupt- und Kulturausschuss sollen sich die freien Kulturschaffenden mit ihren Ideen und Inhalten vorstellen.

Auch Herr Stv. Feiertag will zustimmen und berichtet, dass die Eschweger Kulturszene auf Landesebene bereits Teil einer Vernetzungsstruktur sei. Hierzu wurde Eschwege mit sechs weiteren Regionen auf Bundesebene ausgezeichnet.

Allerdings sei in der aktuellen Corona-Krise die Stadthallenauslastung rückläufig, so dass man sich aufgrund fehlender kultureller Förderungsmöglichkeiten alternative Standbeine, wie Tagungskonzepte, plant.

Herr Stv. Montag freut sich über die gute Rede und Recherche von Herrn Stv. Dr. Bödicker. Diese Recherche sei aber nur auf Grund des früher üblichen Wortprotokolls möglich gewesen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat,

in der nächsten Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses das aktuelle Konzept für kulturelle Angebote in der Kreisstadt Eschwege vorzustellen und ein niedergeschriebenes Konzept zu erarbeiten. Dazu gehört eine Analyse und Bewertung der derzeitigen Angebote, die Prüfung der Außendarstellung und Bewerbung sowie die Entwicklung weiterer Ideen zur Erweiterung.

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Kulturausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

2. Befreiung vom Gesamtabschluss

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Herr Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Montag fragt nach dem Zeitpunkt der Gesetzesänderung und ist verwundert über die zeitliche Verschiebung des Verzichts des Gesamtabschlusses.

Lt Herrn Bgm. Heppe beginnt die Einführung ab dem Hj. 2015, eine vorherige Einführung war aufgrund einer Empfehlung der Kommunalen Spitzenverbänden nicht vorgesehen.

Herr Stv. Gassmann fragt danach, wenn die Stadtwerke nicht dazugehören würden, ob diese neue Regelung dann auch gelten würde. Er beantragt, um Erfahrungen zu sammeln, den Beschluss zeitlich bis 2021 zu begrenzen.

Lt Herrn Bgm. Heppe muss die Frage bezgl der Stadtwerke erst geprüft werden.

Herr Stv. Schneider sieht keinen strategischen Vorteil in einer Begrenzung.

Änderungsantrag der Linken-Stv.-Fraktion:

Beschluss:

Auf Grundlage des § 112b HGO wird beschlossen, auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zu verzichten.

Eine Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt für den bereits aufgestellten Gesamtabschluss zum 31.12.2015 soll nicht erfolgen

Die Befreiung vom Gesamtabschluss ist auf das Hj. 2021 begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt.

Ja: 14, Nein: 19, Enthaltungen: ---

Beschluss:

Auf Grundlage des § 112b HGO wird beschlossen, auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zu verzichten.

Eine Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt für den bereits aufgestellten Gesamtabschluss zum 31.12.2015 soll nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen.

Ja: 19, Nein: ---, Enthaltungen: 14

Da es kein Wortprotokoll mehr gibt, möchte Herr Stv. Gassmann das genaue Abstimmungsergebnis ins Protokoll haben.

Herr Stv.-V. Hamp erläutert daraufhin das Prozedere, dass die Abstimmungsergebnisse immer im Protokoll genau aufgeführt sind.

3. Bebauungsplan-Änderung Nr. 78.2 „Müllers Weiden“ (Änderung des Bebauungsplans Nr. 78.1 „Müllers Weiden“) - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Bgm. Hepe trägt die Vorlage vor, erläutert diese und bittet vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

- a. Die Aufstellung der Bebauungsplanänderung Nr. 78.2 wird gemäß § 2 Baugesetzbuch beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Eschwege, Flur 51, das Flurstück 214/2 sowie teilweise die Flurstücke 215/1 und 216/4 und ist in dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan dargestellt. Das Verfahren wird gemäß § 13 Baugesetzbuch (vereinfachte Änderung) durchgeführt.
- b. Die Bebauungsplanänderung Nr. 78.2 wird gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt.

Beratungsergebnis:

Beschlossen.

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**4. Bebauungsplan-Änderung Nr. 115.2
Änderung des Bebauungsplans Nr. 115
„Gartengebiete, Teilbereich s, Niederdünz bach“
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss -**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Herr Bgm. Hepe trägt die Vorlage vor, erläutert diese und bittet vorlagegemäß zu beschließen.

Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

- a. Die Aufstellung der Bebauungsplanänderung Nr. 115.2 wird gemäß § 2 Baugesetzbuch beschlossen. Der Geltungsbereich ist in der als Anlage 2 beigefügten Bebauungsplanänderung Nr. 115.2 dargestellt und umfasst das Grundstück Gemarkung Niederdünz bach, Flur 1, Flurstück 16/0. Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt.

- b. Die Bebauungsplanänderung Nr. 115.2 wird gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt.

Beratungsergebnis:

Beschlossen.

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Zur Umsetzung der Hygienerichtlinien wird zum Lüften des Sitzungssaales die Sitzung von 20.06 Uhr bis 20.21 Uhr unterbrochen.

5. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Fahrradstellplätze in der Innenstadt

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.1, 1.11, 3.1

Herr Stv. Mayer stellt sich kurz vor und trägt dann den Antrag der Grünen-Stv-Fraktion vor, begründet ihn und bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, Stellplatzkapazitäten für Fahrräder durch zeitnahe Anbringung von Fahrradbügeln an folgenden Orten der Eschweger Innenstadt zu schaffen oder zu erweitern:

- 1) Unterer Stad: Kreuzung Stad/Unter dem Berge/Brückenstraße im Bereich der Sitzgelegenheiten bzw. des Lohgerberbrunnens*
- 2) Oberer Stad: Kreuzung Stad/Marktstraße oder im Bereich des Parkplatzes Wendische Mark/Hinter den Scheuern*
- 3) Marktplatz: Im Bereich zwischen Rathaus und Marktkirche*

Begründung:

*Quer durch die Stadt ist in dieser Zeit an einer großen Anzahl von Fahrrädern zu erkennen, dass mehr und mehr Menschen auch bei uns versuchen, auf das Transportmittel Fahrrad umzusteigen. Sowohl allen radelnden Eschweger*innen, als auch all denjenigen, die bei uns mit dem Fahrrad Urlaub machen, kann leicht etwas Gutes getan werden. Während die Umsetzung konzipierter Radwege auch weiterhin auf sich warten lässt, kann die Installation von Fahrradständern an neuralgischen Punkten der Innenstadt eine leichte, zeitnah umzusetzende und auch effektive Maßnahme sein, um den Radverkehr in Eschwege attraktiver zu machen und Gastronomie und Geschäfte in der Innenstadt zu unterstützen.*

Herr Stv. Hölzel erklärt, dass der Antrag in der Koalition grundsätzlich Zustimmung finde. Es seien aber weitere Ideen von verschiedenen Interessengruppen in der Angelegenheit vorhanden und er stelle deshalb einen Änderungsantrag.

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, zusätzliche Stellplatzkapazitäten für Fahrräder in der Eschweger Innenstadt zu schaffen und zu erweitern.*
- 2. Vorrangig sind die Plätze nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung an folgenden Orten zu schaffen.*

- a. Unterer Stad: Kreuzung Stadt/Unter dem Berge/Brückenstraße im Bereich der Sitzgelegenheiten bzw. des Lohgerberbrunnens
 - b. Obere Stad: Kreuzung Stad/Marktstraße und/oder im Bereich des Parkplatzes Wendische Mark/Hinter den Scheuern
 - c. Marktplatz: Im Bereich zwischen Rathaus und der Marktkirche
3. Die Planungen sind im Ausschuss für Bauen und Umwelt vorzustellen.
 4. Für das Haushaltsjahr 2021 sind entsprechende Haushaltsmittel einzuwerben.
 5. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Touristinfo ein Konzept zu erarbeiten, mit dem
 - a. Die bestehenden Fahrradboxen ertüchtigt und zeitgemäß genutzt werden können.
 - b. Ladepunkte für e-Bikes in der Eschweger Innenstadt geschaffen werden können.

Frau Stv. Stolle betont, dass kein Änderungsantrag notwendig sei. Es soll kurzfristig gehandelt werden, da der Bedarf durch vermehrte Radfahrer in der Innenstadt vorhanden ist.

Herr Stv. Mayer freut sich über die Übereinstimmungen mit Herrn Stv. Hölzel. Der Magistrat solle aber lediglich in den im Antrag genannten Punkten tätig werden und widerlegt die Zusatzpunkte im Ergänzungsantrag, die zeit- und kostenaufwendig seien.

Herr Stv. Gassmann will wegen Kurzfristigkeit dem Antrag von der Grünen-Stv.-Fraktion zustimmen, beantragt aber, hinter „Der Magistrat wird beauftragt“ **zu prüfen** einzufügen.

Dies lehnt Herr Stv. Mayer ab, da dies zu lange dauere.

Daraufhin zieht Herr Stv. Gassmann seinen Änderungsantrag zurück.

Herr Stv. Schneider verteidigt den Änderungsantrag, da insbesondere die Planung sowie die Haushaltsmittel gründlich zu erstellen sind.

Frau Stv. Stolle will die Angelegenheit zügig angehen und verweist auf das bereits seit längerem beschlossene Fahrradkonzept.

Herr Stv. Fiege will ebenfalls die kurzfristige Lösung durch den Antrag von der Grünen-Stv.-Fraktion und appelliert an eine gemeinsame und zügige Umsetzung.

Lt Herrn Stv. Mayer kann es nicht sein, dass man einem Änderungsantrag zu seinem Ursprungsantrag zustimmen müsse, damit überhaupt etwas in den Geschäftsgang komme.

Lt Herrn Stv. Fiegenbaum wird man ungeduldig, wenn man sich einbringen will, aber immer ausgebremst wird.

Lt Herrn Stv. Montag hätte der Änderungsantrag als regulärer Antrag eingebracht und nicht durch Änderungen ergänzt werden müssen.

Nach einer Bemerkung von Herrn Stv.-V. Hamp entsteht eine kurze Diskussion.

Herr Stv. Feiertag beanstandet daraufhin, dass Herr Stv.-V. Hamp die Redebeiträge anderer Fraktionen kommentiere und bittet um Einhaltung der Neutralität des Stadtverordnetenvorstehers.

Anschließend bittet Herr Stv. Mayer um die Abstimmung.

Herr Stv. Grüning will dem Änderungsantrag zustimmen, u. a. wegen den Ladesäulen für E-Bikes und regt an, den Beleuchtungsbeirat einzubeziehen.

Beschluss:

Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion:

1. Der Magistrat wird beauftragt, zusätzliche Stellplatzkapazitäten für Fahrräder in der Eschweger Innenstadt zu schaffen und zu erweitern.
2. Vorrangig sind die Plätze nach Auffassung der Stadtverordnetenversammlung an folgenden Orten zu schaffen.
 - a. Unterer Stad: Kreuzung Stadt/Unter dem Berge/Brückenstraße im Bereich der Sitzgelegenheiten bzw. des Lohgerberbrunnens
 - b. Obere Stad: Kreuzung Stad/Marktstraße und/oder im Bereich des Parkplatzes Wendische Mark/Hinter den Scheuern
 - c. Marktplatz: Im Bereich zwischen Rathaus und der Marktkirche
3. Die Planungen sind im Ausschuss für Bauen und Umwelt vorzustellen.
4. Für das Haushaltsjahr 2021 sind entsprechende Haushaltsmittel einzuwerben.
5. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Touristinfo ein Konzept zu erarbeiten, mit dem
 - a. Die bestehenden Fahrradboxen ertüchtigt und zeitgemäß genutzt werden können.
 - b. Ladepunkte für e-Bikes in der Eschweger Innenstadt geschaffen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen.

Ja: 19, Nein: 14, Enthaltungen: 1

6. Magistratsbericht

Zuständiger Fachbereich: 1.11

Herr Bgm. Heppe erklärt, dass der Magistratsbericht dem Protokoll angehängt wird.

Herr Stv. Gassmann mahnt die Antwort auf seinen Antrag (aus dem Jahr 2018) bezgl. dem Zustand der Eschweger Straßen an.

Es folgt der Magistratsbericht:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine sehr geehrten Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, sehr geehrte Vertreter der Presse, verehrte Gäste!

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat in 5 Sitzungen (davon 1 im Umlaufverfahren) über 44 Punkte beraten, zu denen ich wie folgt berichte:

Im Rahmen des **Dorfentwicklungsprogramm Eschwege 2012 – 2021** hat der Mag. der Umsetzung des Projekts „Gestaltung Ortsmitte Niddawitzhausen“ zugestimmt. Es wurde erklärt, dass die Folgekosten dauerhaft durch die Kreisstadt Eschwege getragen werden.

Der Mag. hat die **Umnutzung des Gebäudes Magnolienweg 1** zu einer neurologischen Praxis begrüßt; ein entsprechendes Bebauungsplanverfahren soll in die Wege geleitet werden.

Für die **Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme einer Freiraummaßnahme in der Kirchgasse** hat der Magistrat ein Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 14.900,00 Euro aus dem Anreizprogramm zur Verfügung gestellt mit Mitteln aus dem Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (ehemals Stadtumbau) Eschwege – Altstadtquartiere und Brückenhausen.

Der Mag. hat dem **Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Bahnstreckenhaltepunkt „Niederhone“** zugestimmt und den Sachverhalt dem zuständigen Ausschuss überwiesen.

Im Zusammenhang mit der kostenlosen Überlassung von städtischen Räumlichkeiten für Vereine und Verbände hat der Mag. der **unentgeltlichen Überlassung der Stadthalle, des E-Werks und der Dorfgemeinschaftshäuser** an heimische Vereine und Verbände für die Durchführung von Vereinsversammlungen/Zusammenkünften zugestimmt.

Für einen **3. Bauabschnitt des Projekts Werrauferpark** hat der Mag. einer Grundstücksübertragung noch zu vermessender Teilflächen von ca. **657m²** im Wege der Durchführung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens zugestimmt.

Ferner hat sich der Mag. mit der **Niederschlagung von Gewerbesteuer-forderungen, der Prolongation eines Darlehens der Stadt bei der KfW** befasst und außerdem der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen, einer **Befreiung vom Gesamtabschluss** zuzustimmen und zu erklären: Eine Prüfung durch das Kreisrechnungsprüfungsamt für den bereits aufgestellten Gesamtabschluss zum 31.12.2015 soll nicht erfolgen.

Der Mag. hat der außerplanmäßigen Aufwendung für die sofortige Ablösung und somit dem Erwerb eines **Fahrzeugs der Ordnungspolizei** zugestimmt.

Der Mag. hat dem Abschluss der Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung über eine **interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Atemschutzwesens** der Feuerwehren der Kommunen des Werra-Meißner-Kreises zugestimmt.

Der Mag. hat Herrn Nicola-Alexander Ferl zum stellv. Schriftführer für den Magistrat gewählt und die **Zeitplanung der Haushaltsplanung 2021** zur Kenntnis genommen.

Mit Mitteln der **Eschweger Stadtstiftung** – konnte der Mag. einer Fördermaßnahme des Projektes **“Virtuelle Rekonstruktion des Innenraums der Eschweger Synagoge“**, Antragsteller: Der Verein der Freundinnen und Freunde jüdischen Lebens in der Region Werra-Meißner zustimmen.

Der Magistrat hat die **Sanierung des Brückenbauwerks K 32 Rad-/Fußgänger-brücke** (Leuchterbergbrücke) über die Werra zum Werratalsee in Eschwege in Bezug auf die geplante Sanierungsmethode beraten und dem Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen.

Über den **Kita-Neubau** wurde dem Magistrat über die Kosten des Außengeländes berichtet.

Der Magistrat hat dem **Verkauf des Bauplatzes „Landrat-Höhne-Straße** zugestimmt. Ebenso dem **Verkauf einer Teilfläche** in einer Größe von ca. 1.674 m² aus dem städtischen Grundstück Gemarkung Eschwege Flur 65 Flurstück ½ im Bereich des Forsthauses Schlierbach sowie dem **Verkauf des Bauplatzes „Lotzenkopfstr.“**.

Der Mag. hat einen **Bericht des Baubetriebshofsleiters zur Interkommunalen Zusammenarbeit und Kooperation** sowie den **Zwischenbericht zur Haushaltslage der Kreisstadt Eschwege am 14.08.2020** zur Kenntnis genommen und beraten.

Auftragsvergaben

- KITA-Neubau „westliches Bahnhofsgelände“	
Bodenbelagsarbeiten	74.280,55 €
Außenputzarbeiten	57.584,16 €
Photovoltaikanlage	41.183,04 €
Kücheneinrichtung	77.317,48 €
- Eigenkontrollverordnung der Kanalisation der Kreisstadt Eschwege	
TV-Inspektion in Eschwege/Kernstadt	32.135,51 €
- Wachstum und nachhaltige Erneuerung Altstadtquartiere und	
Brückenhausen „Neubau Hotel Müllers Weiden“ Freianlagenplanung	9.402,52 €
- Erschließung Baugebiet Höhenweg in Eschwege	
Bau der Versickerblockrigolen und Zulaufkanal	850.261,18 €
- Dorfentwicklungsprogramm Eschwege	
Begegnungsplatz Niederhone	67.358,01 €
- Ausbau der Straße „Am Bahnhof“	
Ausbau	478.394,51 €
und weitere Ingenieurleistungen	24.416,05 €
- Verlegung des Kanals im Bereich der Torwiese in Eschwege	
Auftragsweiterung von 416.789,61 € um	48.940,42 €
auf nunmehr 465.730,03 €	
- Umnutzung weiterer Teilbereiche des ehem. westl. Bahnhofsgeländes	
Entsorgung von belastendem Boden	rd. 55.000,00 €
Entsorgung von Betonfundamente und Bauschutt	rd. 65.000,00 €
- Weiterführung des Monitorings vom Werratalsee und der Werra	max. 18.000,00 €
- Erstellung eines Rahmenkonzepts für das Stadtmuseum Eschwege	19.140,00 €
-	
Gesamtsumme:	1.918.413,43 €

7. Anregungen

7.1 Konzepterstellung von Präventivmaßnahmen bei Starkregenereignissen

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.2, 1.11

Herr Stv. Fiegenbaum möchte ein Konzept erstellt und in dem zuständigen Ausschuss vorgestellt haben, welches Präventivmaßnahmen bei Starkregenereignissen beinhaltet.

7.2 Erreichbarkeit des Rathauses

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.11

Herr Stv. Grüning möchte die Erreichbarkeit des Rathauses per Telefon und Mail u. a. am Mittwochnachmittag verbessert haben.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
AM 27.08.2020**

gez. Claus Hamp

Claus Hamp
(Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Volker Jatho

Volker Jatho
(Schriftführer)